

**TOP 7 DS-Nr. 181/2008 der Stadtverordnetenversammlung vom  
19.08.2008**



*Bruchköbeler BürgerBund* – Fraktion –  
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Thomas Demuth  
Hauptstraße 32

**63486 Bruchköbel**

**Fraktion**

**Alexander Rabold**  
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15  
63486 Bruchköbel  
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3  
Mobil: 049 (0) 170 / 73 01 32 3  
[Alexander.Rabold@brk-bb.de](mailto:Alexander.Rabold@brk-bb.de)

[fraktion@brk-bb.de](mailto:fraktion@brk-bb.de)  
[www.bruchkoebeler-buergerbund.de](http://www.bruchkoebeler-buergerbund.de)

Seiten: 1 - 2

Bruchköbel, den 18.08.2008

**Änderungsantrag gem. § 17 GO zu TOP 7 der Tagesordnung vom 19.08.08, Vorlage  
181/2008**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

die Fraktion Bruchköbeler Bürgerbund - (BBB) in der Stadtverordnetenversammlung stellt zu TOP 7 der Tagesordnung der Stadtverordnetensitzung am 19.08.2008, Vorlage 181/2008, den folgenden Änderungsantrag gem. § 17 der Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Bebauungsplan der Stadt Bruchköbel „Im kleinen Feld“, Ortsteil Roßdorf wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB i.V.m. §§ 1 / 2 / 3 II / 4 II / 9 I Nr. 15 BauGB dahingehend geändert, daß die in der Planskizze ausgewiesene Grünfläche mit dem Planzeichen „Spielplatz“ versehen wird (jew. Ziff. 9. der Planzeichenverordnung).**
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung fasst hiermit den Aufstellungsbeschuß zur Planänderung. Der Beschuß wird öffentlich bekanntgemacht (§ 2 I BauGB).**
- 3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird nach § 3 BauGB durchgeführt. Der Offenlegungsbeschuß wird ortsüblich bekanntgemacht.**
- 4. Die Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 BauGB beteiligt.**
- 5. Zum Verfahrensabschluss wird die Planänderung für den Satzungsbeschuß gem. § 10 BauGB wiedervorgelegt.**

**Begründung:**

Die Einrichtung eines Spielplatzes im neuen Baugebiet „Im kleinen Feld“ ist zu begrüßen. Sie war auf der etwa 50 qm kleinen Grünfläche ohnedies vorgesehen. Eine Planänderung ist hierfür zwar eigentlich nicht erforderlich (§ 9 I Nr. 15 BauGB / Ziff. 5. PlanZVO), sie ist jedoch planungsrechtlich unschädlich. Die Änderung eines Bebauungsplans kann jedoch nur im gesetzlich zwingend vorgeschrieben förmlichen Verfahren erfolgen. Das vereinfachte Verfahren gem. § 13 BauGB ist anwendbar, weil die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.



Alexander Rabold  
Fraktionsvorsitzender  
**Bruchköbeler BürgerBund**